

Bundesgesetzblatt

77

Teil II

1958	Ausgegeben zu Bonn am 22. Februar 1958	Nr. 5
------	--	-------

Tag	Inhalt:	Seite
6. 2. 58	Bekanntmachung zu dem Kulturabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik	77

Bekanntmachung zu dem Kulturabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik.

Vom 6. Februar 1958.

In Bonn ist am 8. Februar 1956 ein Kulturabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik nebst Briefwechsel unterzeichnet worden.

Das Abkommen nebst Briefwechsel, das nachstehend veröffentlicht wird, ist nach seinem Artikel 17 am 9. Dezember 1957 in Kraft getreten. Die Ratifikationsurkunden sind am 9. November 1957 ausgetauscht worden.

Bonn, den 6. Februar 1958.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
van Scherpenberg

**Kulturabkommen
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Italienischen Republik**

**Accordo culturale
tra la Repubblica Federale di Germania
e la Repubblica Italiana**

Der Präsident
der Bundesrepublik Deutschland
und

der Präsident der Italienischen Republik

in dem Wunsche, durch freundschaftliche Zusammenarbeit und gegenseitigen Austausch eine bessere Kenntnis des kulturellen, künstlerischen und wissenschaftlichen Schaffens sowie der Lebensformen des anderen Landes im eigenen Lande zu fördern und

in dem Bewußtsein, gleichzeitig der gemeinsamen Sache der europäischen Kultur zu dienen,

sind übereingekommen, ein Abkommen abzuschließen und haben daher zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Präsident der Bundesrepublik Deutschland:

Herrn Dr. Heinrich von Brentano,
Bundesminister des Auswärtigen,

Der Präsident der Italienischen Republik:

Herrn Professor Dr. Gaetano Martino,
Minister für Auswärtige Angelegenheiten,

die nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten folgendes vereinbart haben:

Artikel 1

Jeder der Hohen Vertragschließenden Teile trifft geeignete Maßnahmen, um das Studium der Sprache, der Kultur, der Literatur und der Geschichte des anderen Landes und aller dieses Land betreffenden Fragen an Hochschulen und anderen Lehranstalten des eigenen Landes durch die Schaffung von Lehrstühlen und Lektorenstellen und durch die Abhaltung von Kursen und Vorträgen zu erleichtern und zu unterstützen.

Artikel 2

Die Hohen Vertragschließenden Teile sorgen nach Möglichkeit für die Verbesserung und die Erweiterung des Unterrichts der italienischen Sprache an den deut-

Il Presidente
della Repubblica Federale di Germania
ed

il Presidente della Repubblica Italiana

desiderosi di promuovere, mediante un'amichevole collaborazione e reciproci scambi, la maggiore conoscenza nei rispettivi Paesi delle attività culturali, artistiche, scientifiche e delle forme di vita dell'altro Paese;

consapevoli di servire al tempo stesso la causa comune della cultura europea;

hanno convenuto di stipulare allo scopo un Accordo ed hanno a tal fine designato quali loro Plenipotenziari:

Il Presidente della Repubblica Federale di Germania:

l'On. Dott. Heinrich von Brentano,
Ministro Federale per gli Affari Esteri,

Il Presidente della Repubblica Italiana:

l'On. Prof. Gaetano Martino,
Ministro per gli Affari Esteri,

i quali, dopo aver riconosciuto in debita forma i rispettivi pieni poteri, hanno convenuto quanto segue:

Articolo 1

Ciascuna delle Alte Parti Contraenti prenderà i provvedimenti opportuni affinché nelle Università e negli altri Istituti di istruzione del proprio Paese, mediante l'istituzione di cattedre, lettori, corsi, conferenze, venga agevolato e incoraggiato lo studio della lingua, dell'arte, della letteratura, della storia dell'altro Paese, così come di ogni altro argomento che a quel Paese si riferisca.

Articolo 2

Le Alte Parti Contraenti provvederanno, a seconda della possibilità, a migliorare e sviluppare l'insegnamento della lingua italiana nelle scuole secondarie tedesche e della

schen Höheren Schulen und der deutschen Sprache an den italienischen Höheren Schulen, wobei sie auch die Ausbildung und Fortbildung der beiderseitigen Lehrkräfte durch geeignete Maßnahmen fördern.

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland wird sich dafür einsetzen, daß im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland an Höheren Schulen und in kaufmännischen Berufsfachschulen freiwillige oder, wo es angängig ist, pflichtmäßige Lehrgänge und Arbeitsgemeinschaften in italienischer Sprache eingerichtet werden. Die von den Schülern in diesem Unterricht erzielten Leistungen werden bei Versetzungen und Prüfungen angemessen gewertet.

Die Regierung der Italienischen Republik wird sich dafür einsetzen, daß dem Unterricht der deutschen Sprache im Lehrplan der italienischen Schulen die Stellung, die er gegenwärtig einnimmt, erhalten bleibt und den jeweiligen Bedürfnissen gemäß weiter ausgebaut wird.

Artikel 3

Jeder der Hohen Vertragschließenden Teile kann, die Genehmigung des anderen Teils vorausgesetzt, seine gegenwärtig bestehenden wissenschaftlichen und kulturellen Institute im anderen Lande weiterhin unterhalten und gegebenenfalls neue Institute gründen, wenn er sich dabei an die allgemeinen, in dem Lande gültigen Vorschriften hält, die für die Einrichtung und Tätigkeit solcher Institute maßgeblich sind. Die generelle Bezeichnung „Institute“ bezieht sich auch auf Schulen, Bibliotheken und Filmarchive, die den in diesem Abkommen vorgesehenen Zwecken dienen.

Die Hohen Vertragschließenden Teile gewähren sich gegenseitig jegliche Unterstützung sowohl bei der Gründung von Instituten als auch für die Tätigkeit dieser Institute. Sie gewähren sich im Rahmen ihrer Gesetzgebung Einfuhrerleichterungen für die notwendigen Ausstattungsgegenstände, wie Bücher, Zeitschriften, Schallplatten, Filme, Projektions- und Rundfunkapparate, Bilder und anderes Ausstattungsmaterial.

Artikel 4

Die Hohen Vertragschließenden Teile fördern den gegenseitigen Austausch von Hochschulprofessoren und anderem Lehrpersonal, Forschern, Studenten, Künstlern und freiberuflich Tätigen sowie ganz allgemein von Personen, welche kulturelle Tätigkeiten ausüben.

Artikel 5

Die Hohen Vertragschließenden Teile richten Stipendien ein, die es ihren Staatsangehörigen ermöglichen, im anderen Lande Studien oder Forschungen zu beginnen oder fortzusetzen oder ihre kulturelle, künstlerische oder wissenschaftliche Vorbildung abzuschließen und zu vervollkommen.

Unter deutschen Staatsangehörigen sind Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland zu verstehen.

Artikel 6

Die Hohen Vertragschließenden Teile unterstützen möglichst enge Beziehungen zwischen den wissenschaftlichen, kulturellen und künstlerischen Einrichtungen und Vereinigungen ihrer beiden Länder, um dadurch die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des geistigen, künstlerischen, wissenschaftlichen, staatsbürgerlichen und sozialen Lebens zu fördern.

lingua tedesca nelle scuole secondarie italiane, favorendo anche con misure appropriate la preparazione e il perfezionamento dei professori.

Il Governo Federale di Germania si adopererà a che nelle scuole secondarie e nelle scuole professionali commerciali del territorio della Repubblica Federale di Germania vengano istituiti corsi facoltativi o, ove possibile, obbligatori e "piccoli gruppi di studio" per la lingua italiana. I risultati ottenuti dagli allievi in tale insegnamento saranno adeguatamente valutati agli effetti delle promozioni e degli esami.

Il Governo della Repubblica Italiana si adopererà a mantenere e, a seconda delle necessità pratiche, a sviluppare ulteriormente la posizione che ha attualmente l'insegnamento della lingua tedesca nei programmi delle scuole italiane.

Articolo 3

Ciascuna delle Alte Parti Contraenti, previa intesa e gradimento dell'altra Parte Contraente, potrà mantenere i propri Istituti scientifici e culturali esistenti nel territorio dell'altro Paese e potrà anche fondarne dei nuovi conformandosi, per ciò che attiene alla costituzione ed al funzionamento di siffatti Istituti, alle norme vigenti nel luogo in cui gli Istituti stessi hanno sede. Nella definizione generica di "Istituti" s'intendono comprese anche le scuole, le biblioteche, le filoteche destinate agli scopi previsti dal presente Accordo.

Le Alte Parti Contraenti si accorderanno reciprocamente ogni appoggio sia per quanto concerne la creazione di Istituti che per quanto riguarda anche l'attività di tali Istituti. Esse si accorderanno, in conformità alla loro legislazione vigente, facilitazioni per l'importazione dell'attrezzatura necessaria agli Istituti stessi, come per es. libri, periodici, dischi, pellicole cinematografiche, apparecchi di proiezione e radiofonici, quadri ed altro materiale per esposizione.

Articolo 4

Le Alte Parti Contraenti promuoveranno, tra i loro Paesi, scambi di professori di Università e di altro personale insegnante, di studiosi, studenti, artisti, liberi professionisti ed in genere di persone che esplicano attività culturali.

Articolo 5

Le Alte Parti Contraenti istituiranno borse di studio che consentano ai rispettivi connazionali di iniziare o proseguire studi o ricerche, o di completare e perfezionare la loro preparazione culturale, artistica o scientifica nell'altro Paese.

Per "cittadini tedeschi" sono da intendersi i tedeschi nel senso dell'Art. 116 comma 1 della Legge Fondamentale della Repubblica Federale di Germania.

Articolo 6

Le Alte Parti Contraenti incoraggeranno i più stretti rapporti fra le Accademie e le altre Associazioni scientifiche, culturali e artistiche dei due Paesi al fine di sviluppare la collaborazione nel campo della vita intellettuale, artistica, scientifica, civica e sociale.

Artikel 7

Die Hohen Vertragschließenden Teile prüfen die Voraussetzungen für die Möglichkeit, die in einem Lande bestandenen Prüfungen und die entsprechenden Prüfungen im anderen Lande für die Zulassung zum Hochschulstudium und für die Verleihung akademischer Grade als gleichwertig anzuerkennen.

Artikel 8

Jeder der Hohen Vertragschließenden Teile fördert die Einrichtung und den Ausbau von Ferienkursen für Lehrkräfte sowie für junge Akademiker und Studenten des anderen Landes.

Artikel 9

Zur Vertiefung der kulturellen und beruflichen Zusammenarbeit beider Länder fördern die Hohen Vertragschließenden Teile durch Einladungen und Austausch von Freiplätzen gegenseitige Besuche ausgewählter Gruppen von Wissenschaftlern, Technikern oder Künstlern sowie die Teilnahme an wissenschaftlichen, künstlerischen oder kulturellen Tagungen, welche in beiden Ländern stattfinden.

Artikel 10

Die Hohen Vertragschließenden Teile setzen sich im Rahmen der für sie geltenden Rechtsvorschriften dafür ein, daß die in ihrem Lande veröffentlichten Schulbücher keine Unrichtigkeiten über Geschichte und Lebensformen des anderen Landes enthalten.

Artikel 11

Um die Bibliotheken der beiden Länder mit den bedeutendsten wissenschaftlichen, künstlerischen und literarischen Veröffentlichungen auszustatten, fördern die Hohen Vertragschließenden Teile den Austausch dieser Veröffentlichungen und den Leihverkehr zwischen Universitäten, Hochschulen, Akademien und anderen wissenschaftlichen, künstlerischen und kulturellen Einrichtungen beider Länder.

Artikel 12

Die Hohen Vertragschließenden Teile gewähren sich gegenseitige Unterstützung, um eine bessere Kenntnis der Kultur des anderen Landes im eigenen Lande zu erreichen durch

- a) die Verbreitung von Büchern, Zeitschriften, Veröffentlichungen und Reproduktionen von Kunstwerken;
- b) Vorträge und Konzerte;
- c) Kunstausstellungen und ähnliche Veranstaltungen;
- d) Theatervorstellungen;
- e) Rundfunkübertragungen, Filmvorführungen, Schallplatten- und Tonbandaufnahmen und alle anderen zweckdienlichen technischen Hilfsmittel.

Artikel 13

Zur Durchführung dieses Abkommens wird eine Ständige Gemischte Kommission gebildet, die aus acht Mitgliedern besteht.

Articolo 7

Le Alte Parti Contraenti esamineranno le condizioni nelle quali sia possibile riconoscere l'equipollenza tra gli esami sostenuti in uno dei Paesi e quelli che vi corrispondono nell'altro Paese, ai fini dell'ammissione agli studi universitari e del conferimento dei relativi gradi accademici.

Articolo 8

Ciascuna delle Alte Parti Contraenti favorirà l'istituzione e lo sviluppo di corsi di vacanze per insegnanti nonché per giovani laureati e studenti dell'altro Paese.

Articolo 9

Le Alte Parti Contraenti, al fine di sviluppare la collaborazione culturale e professionale tra i due Paesi, favoriranno, attraverso inviti e scambi di ospitalità, visite reciproche di gruppi scelti di studiosi, tecnici ed artisti nonché la partecipazione ai congressi scientifici, artistici e culturali che abbiano luogo nei due Paesi.

Articolo 10

Le Alte Parti Contraenti si adopereranno nei limiti consentiti dalle rispettive legislazioni interne, a che i manuali scolastici pubblicati in ciascun Paese non contengano inesattezze relativamente alla storia e alle forme di vita dell'altro Paese.

Articolo 11

Le Alte Parti Contraenti, allo scopo di provvedere le biblioteche dei due Paesi delle più importanti pubblicazioni scientifiche, artistiche e letterarie, promuoveranno lo scambio di tali pubblicazioni ed il prestito tra Università, Istituti superiori, Accademie e altre istituzioni scientifiche, artistiche e culturali dei due Paesi.

Articolo 12

Le Alte Parti Contraenti si presteranno reciproco appoggio, allo scopo di assicurare la migliore conoscenza, ciascuna nel proprio Paese, della cultura dell'altro per mezzo:

- a) della diffusione di libri, periodici, pubblicazioni, riproduzioni di opere d'arte;
- b) di conferenze e concerti;
- c) di mostre d'arte e manifestazioni analoghe;
- d) di rappresentazioni teatrali;
- e) di trasmissioni radiofoniche, proiezioni cinematografiche, incisioni su dischi e registrazioni su nastro sonoro, e di ogni altro mezzo tecnico adatto allo scopo.

Articolo 13

Per l'esecuzione del presente Accordo sarà costituita una Commissione mista permanente, composta di otto membri.

Artikel 18

Dieses Abkommen bleibt für einen Zeitraum von fünf Jahren in Kraft. Falls es nicht von einem der Hohen Vertragsschließenden Teile spätestens sechs Monate vor Ablauf des genannten Zeitraumes gekündigt wird, bleibt es danach bis zum Ablauf von sechs Monaten von dem Zeitpunkt an in Kraft, an dem einer der Hohen Vertragsschließenden Teile dem anderen die Kündigung mitgeteilt hat.

ZU URKUND DESSEN haben die unterzeichneten Bevollmächtigten dieses Abkommen mit ihren Unterschriften und mit ihren Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Bonn am 8. Februar 1956 in zwei Urschriften, jede in deutscher und italienischer Sprache, wobei der Wortlaut jeder Sprache gleichermaßen verbindlich ist.

Articolo 18

Il presente Accordo resterà in vigore per un periodo di almeno cinque anni. In seguito, e qualora non venga denunziato da una delle Alte Parti Contraenti almeno sei mesi prima della scadenza di detto periodo, rimarrà in vigore fino a sei mesi dopo la data in cui una delle Parti avrà notificato la sua denuncia all'altra Parte.

IN FEDE DI CHE, i sottoscritti Plenipotenziari hanno firmato il presente Accordo e vi hanno apposto i propri sigilli.

FATTO a Bonn, l'otto febbraio 1956, in duplice originale, in lingua tedesca e in lingua italiana, ambedue i testi facendo ugualmente fede.

Für die Bundesrepublik Deutschland
gezeichnet:

Per la Repubblica Federale di Germania
firmato:
von Brentano

Per la Repubblica Italiana
firmato:

Für die Italienische Republik
gezeichnet:
G. Martino

Der Bundesminister des Auswärtigen

Bonn, den 8. Februar 1956

Herr Minister!

Da es notwendig erscheint festzulegen, welche Erleichterungen in Artikel 3 des in Bonn am 8. Februar 1956 unterzeichneten Deutsch-Italienischen Kulturabkommens auf dem Zollgebiet vorgesehen sind, habe ich die Ehre, Ew. Exzellenz folgendes vorzuschlagen:

- a) Die Bundesregierung gewährt nach Maßgabe ihrer geltenden Gesetze die Befreiung von Zöllen und allen anderen Abgaben, die anlässlich der Einfuhr erhoben werden, für Ausstattungsgegenstände, Lehrmaterial, Studienmaterial und Material für wissenschaftliche Forschungen, die für die Gründung und die laufenden Arbeiten der im obengenannten Artikel 3 erwähnten italienischen Kulturinstitute in der Bundesrepublik Deutschland:

Italienisches Kulturinstitut, Hamburg,
Italienisches Kulturinstitut, Köln,
Italienisches Kulturinstitut, München,
Italienischer „Centro Culturale“, Stuttgart,

angefordert werden, sowie der Institute, die in Zukunft im gegenseitigen Einvernehmen an Stelle bereits bestehender Institute eingerichtet oder aber zusätzlich neu gegründet werden können.

Ausgenommen sind solche Gebühren, die für das Tätigwerden der Zollverwaltung außerhalb der üblichen Amtsstelle und Amtszeit erhoben werden.

- b) Die italienische Regierung gewährt nach Maßgabe ihrer geltenden Gesetze die Befreiung von Zöllen und allen anderen Abgaben, die anlässlich der Einfuhr erhoben werden, für Ausstattungsgegenstände, Lehrmaterial, Studienmaterial und Material für wissenschaftliche Forschungen, die für die Gründung und die laufenden Arbeiten der im obengenannten Artikel 3 erwähnten deutschen Kulturinstitute in Italien:

Deutsches Archäologisches Institut, Rom,
Deutsches Historisches Institut, Rom,
Bibliothek Hertziana, Rom,
Deutsches Kunsthistorisches Institut, Florenz,
Villa Massimo, Rom,
Deutsche Bibliothek, Rom,
Villa Romana, Florenz,
Häuser Baldi und Serpentara, Olevano bei Rom,
Deutsche Schule, Rom,
Deutsche Schule, Mailand,
Istituto Giulia, Mailand,

angefordert werden, sowie der Institute, die in Zukunft in gegenseitigem Einvernehmen an Stelle bereits bestehender Institute eingerichtet oder aber zusätzlich neu gegründet werden können.

Ausgenommen sind solche Gebühren, die für das Tätigwerden der Zollverwaltung außerhalb der üblichen Amtsstelle und Amtszeit erhoben werden.

Wenn Ew. Exzellenz mir mitteilt, daß Ihre Regierung das Vorstehende genehmigt, wird dieses Schreiben und die Antwort, die Ew. Exzellenz mir dazu übermitteln wird, ein Abkommen zwischen unseren beiden Ländern bilden.

Genehmigen Ew. Exzellenz den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

von Brentano

Seiner Exzellenz
dem Außenminister der
Italienischen Republik
Herrn Professor Dr. Gaetano Martino

Il Ministro degli Affari Esteri

8 Febbraio 1956.

Signor Ministro,

ho l'onore di confermare ricevuta della Sua lettera in data odierna, il cui testo è il seguente:

"In relazione all'opportunità di precisare quali siano nel campo doganale le facilitazioni previste dall'articolo 3 dell'Accordo culturale italo-tedesco sottoscritto a Bonn in data odierna, ho l'onore di proporre a Vostra Eccellenza quanto segue:

- a) il Governo Italiano concederà — in conformità alla legislazione vigente — l'esenzione dai dazi e da tutti gli altri tributi dovuti per l'importazione di merci relativamente agli oggetti di arredamento, al materiale didattico, di studio, scientifico richiesto per la costituzione ed il funzionamento degli Istituti di Cultura tedeschi in Italia, menzionati nel suddetto articolo 3, e cioè:

l'Istituto Archeologico Germanico in Roma,
 l'Istituto Storico Germanico in Roma,
 la Biblioteca Hertziana in Roma,
 l'Istituto Germanico di Storia dell'Arte in Firenze,
 la Villa Massimo in Roma,
 la Biblioteca Germanica in Roma,
 la Villa Romana in Firenze,
 le Case Baldi e Serpentara in Olevano Romano,
 la Scuola Germanica in Roma,
 la Scuola Germanica in Milano,
 l'Istituto Giulia in Milano

nonchè di quelli che in futuro potranno di comune accordo sostituirsi o aggiungersi ad essi.

Non sono compresi nelle suddette agevolazioni i diritti sussidiari percepiti per l'attività svolta dalla Amministrazione doganale fuori dai propri Uffici o fuori dell'orario d'ufficio.

- b) il Governo Federale concederà — in conformità alla legislazione vigente — l'esenzione dai dazi e da tutti gli altri tributi dovuti per l'importazione di merci relativamente agli oggetti di arredamento, al materiale didattico, scientifico richiesto per la costituzione ed il funzionamento degli Istituti Italiani di Cultura nella Repubblica Federale, menzionati nel suddetto articolo 3, e cioè:

l'Istituto Italiano di Cultura in Amburgo,
 l'Istituto Italiano di Cultura in Colonia,
 l'Istituto Italiano di Cultura in Monaco di Baviera,
 il Centro Culturale Italiano di Stoccarda

nonchè di quelli che in futuro potranno di comune accordo sostituirsi o aggiungersi ad essi.

Non sono compresi nelle suddette agevolazioni i diritti sussidiari percepiti per l'attività svolta dalla Amministrazione doganale fuori dai propri Uffici o fuori dell'orario d'ufficio.

Se l'Eccellenza Vostra mi comunicherà che il Suo Governo approva quanto precede, la presenta lettera e la risposta che l'Eccellenza Vostra si compiacerà di inviarmi costituiranno un Accordo in materia tra i nostri due Paesi."

Ho l'onore di comunicarLe che il Governo Italiano è d'accordo sul contenuto della Sua lettera predetta e che considera la Sua lettera con la mia risposta in data odierna come un accordo intervenuto tra i nostri due Paesi.

Voglia gradire, Signor Ministro, l'espressione della mia più alta considerazione.

G. Martino

A Sua Eccellenza
 il Ministro per gli Affari Esteri
 Dr. Heinrich von Brentano
 Bonn